

Die Bewohner der Erde Teil II – Das Wort vom Ausharren

- Dies ist Teil II meiner Serie über die „Bewohner der Erde“. Heute möchte ich mit Offb 3,10 beginnen. In weiteren Folgen werde ich nach und nach alle Verse dieses Buches betrachten, in denen dieser Ausdruck vorkommt.
- In Teil I ging es um die Herrschaftsverhältnisse in diesem Universum, die losgelöst von Gott existieren, unter seiner Souveränität existieren dürfen. Dieses Bild zeigt die geistlichen Befehlsketten der dunklen Seite. Über allem die Weltbeherrscher der Finsternis, ganz unten die Bewohner der Erde, die sich in einer Art Rauschzustand befinden.
- Um diese Bewohner ist es schlecht bestellt. Sie haben sich von Gott abgewandt, setzen ihr ganzes Vertrauen auf Menschen und sind in hohem Maß – wie könnte es anders sein – irdisch gesinnt. All dies erleben wir schon heute, wobei ich beobachte, dass die Gottesferne rasant Fahrt aufnimmt. Sofern ich die Zeichen der Zeit richtig deute, werden Gesundheit, Umwelt und Klima bei den Erdbewohnern einen immer höheren Stellenwert einnehmen. Ein Beleg für diese These könnte die Tatsache sein, dass die Offenbarung von großen Gerichten erzählt, die über die natürlichen Systeme der Erde **ausgegossen** werden, die der Gesundheit der Menschen und diesem Planeten gravierenden Schaden zufügen werden. Und warum? Weil „die Spezies“ der Erdbewohner das Irdische **zu einem Götzen der Anbetung** gemacht hat.
- Beginnen wir mit Offenbarung 3,10: „Weil du das Wort vom Harren auf mich bewahrt hast, werde auch ich dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die über den ganzen Erdkreis kommen wird, um die zu versuchen, die auf der Erde wohnen.“
 - Ich finde hier drei Schlüsselbegriffe: Ausharren, Versuchung und Bewahrung. Dieser Vers beinhaltet eine Verheißung: wer das Wort vom Ausharren auf Christus bewahrt, wird selbst bewahrt werden. Und zwar vor einer Stunde der Versuchung, die irgendwann über den ganzen Erdkreis kommen wird. Ein globales Ereignis, und wie es scheint, wird es denen, die es dann trifft, sehr schwer fallen, vielleicht sogar unmöglich sein, dieser Versuchung zu widerstehen.
 - In 2Thess 2,11 lesen wir über die, die verloren gehen, weil sie ihre Hoffnung auf den Menschen der Gesetzlosigkeit setzen: „Und deshalb sendet ihnen Gott eine wirksame Kraft des Irrtums, dass sie der Lüge glauben“. So wie sich das anhört, gibt es dann für die Erdbewohner kein Entkommen mehr. Die Kraft des Irrtums wird so stark sein, dass die Menschen der Lüge schutzlos ausgeliefert sein werden. Die Versuchung wird sie quasi übermannen.
 - Nebenbei bemerkt: Manche sagen, dieser Vers sei ein Beweis dafür, dass die Entrückung vor der großen Trübsal stattfindet. Das mag sein, ich will diese These nicht ganz ausschließen. Man beachte aber, dass das Versprechen des Herrn, vor dieser Stunde bewahrt zu werden, denen gilt, die das Wort vom Ausharren auf Christus bewahren. Daher lautet meine Frage an die Verfechter der Vorentrückung: Was geschieht mit den Christen, die dieses Wort vom Ausharren nicht bewahren?

Die Bewohner der Erde Teil II – Das Wort vom Ausharren

- Ausharren, gr. = ὑπομονή (wörtlich: unter etwas bleiben); Dieses Wort wird im NT 32 mal verwendet. Am Ende des Videos werde ich alle Verse auflisten.
- Die ELB Studienbibel gibt diese Definition: „Ausharren unter üblen Bedingungen und das Ertragen böser Dinge“; 1Thes 1,3 spricht vom „Ausharren (in) der Hoffnung auf unsern Herrn Jesus Christus“, was in der ELB Studienbibel so kommentiert wird: „... die Fähigkeit, in Schwierigkeiten und Leiden nicht aufzugeben, sondern fest auf Gott zu hoffen, auch wenn es nicht so aussieht, als wäre die Hoffnung gerechtfertigt“.
- Merkt euch diesen Satz: „auch wenn es nicht so aussieht, als wäre die Hoffnung gerechtfertigt“.
- Nun ein Zitat aus einem anderen Kommentar zu Offb 3,10: „Die neutestamentliche Geduld beinhaltet sowohl den Gedanken des Ausharens als auch des Ertragens und bedeutet nicht nur, dass wir uns dem Schmerz oder dem Leid beugen, sondern dass nichts im Leid, nichts in der Prüfung, nichts in der Versuchung, nichts in der Anfeindung die geringste Macht hat, uns davon abzubringen, das zu tun, von dem wir wissen, dass es richtig ist.“¹
- Eine starke Definition!
- Ein Aspekt dieses Ausharens berührt auch unsere Erwartungshaltung in Bezug auf die Wiederkunft Christi. Aufmerksam wurde ich durch diesen Eintrag bei Strong's Lexikon, Griechisch/Deutsch, wo vom geduldigen und ausharrenden Warten auf eine Person die Rede ist:
- Liebe Freunde, erlaubt mir ein persönliches Wort: ich übe mich, in der Erwartung seiner baldigen Wiederkunft zu leben. Und ich habe die Hoffnung und die Sehnsucht, dass es zu meinen Lebzeiten geschieht. Ich sage das freimütig, wohl wissend, dass eine große Mehrheit diesen Gedanken verachtet. Traurigerweise gibt es selbst unter meinen Glaubensgenossen viele, für die Christi Wiederkunft kein großes Thema ist.
- Wir brauchen schon jetzt viel von dieser Tugend. Sie ist ein wichtiges Unterscheidungsmerkmal von den Bewohnern der Erde.
- In Offb. 13,16 lesen wir über das Tier aus der Erde, das den falschen Propheten repräsentiert: „Und es **bringt alle dahin**, die Kleinen und die Großen, und die Reichen und die Armen, und die Freien und die Sklaven, dass man ihnen ein Malzeichen an ihre rechte Hand oder an ihre Stirn gibt“.
 - Dieses Malzeichen wird vermutlich niemandem mit Gewalt aufgedrückt. Im Griechischen wird das Verb ποιέω verwendet – das heißt einfach nur: machen, tun. Niemand wird äußerlich dazu gezwungen und doch werden alle dazu gebracht oder verleitet! Warum? Weil dieses Malzeichen die Voraussetzung dafür sein wird, dass die Menschen am gesellschaftlichen Leben teilhaben dürfen. Es ist sozusagen die

1 <https://biblehub.com/commentaries/revelation/3-10.htm>

Die Bewohner der Erde Teil II – Das Wort vom Ausharren

Eintrittskarte in eine vom Antichristen dominierte geschlossene Gesellschaft.
Exemplarisch wird in Vers 17 gesagt:

- „und dass niemand kaufen oder verkaufen kann, als nur der, welcher das Malzeichen hat, den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens.“
- Kurz gesagt, der Zugang zum Supermarkt wird all denen verwehrt bleiben, die das Malzeichen nicht haben. Erkennt ihr Parallelen zur heutigen Zeit? Dann tut ihr gut daran, euch innerlich zu wappnen. Was uns allen gerade widerfährt, sind nur die Vorboten weit dramatischerer Ereignisse.
- Noch mal aus einem Kommentar: Ausharren = ὑπομονή steht für standhaftes und unbeirrtes Ertragen schwerer Umstände und beschreibt jene Charaktereigenschaft, die es nicht zulässt, sich diesen Umständen zu beugen. Ausharren beinhaltet die Fähigkeit, sich auf das zu konzentrieren, was jenseits des aktuellen Drucks liegt. Und so beschreibt ὑπομονή nicht eine grimmige Resignation. Oder dass man gute Mine zum bösen Spiel macht, sondern ein triumphierendes Annehmen schwieriger Umstände in dem Wissen, dass Gott auch aus dem Bösen Gutes garantiert. Es ist eine mutige Tapferkeit, die Leiden und Mühsal annimmt und sie in Gnade und Herrlichkeit verwandelt. Es ist eine Standhaftigkeit, in der Gott uns befähigt, **unter** allen Herausforderungen, Prüfungen, Tests, Bedrängnissen usw. zu **"bleiben"** (oder sie zu ertragen), die er durch seine Vorsehung in unserem Leben zulässt.²
- Fassen wir zusammen: Christus wird für uns tun, was wir mit seinem Wort getan haben. Wir leben heute in einer Zeit, in der wir allerbeste Voraussetzungen vorfinden, um Ausharren üben zu können. Echte Christen sollten diese Tugend schon heute in Vorbereitung auf kommende wesentlich stürmischere Zeiten verinnerlichen, so dass sie zu ihrem natürlichen Erkennungszeichen wird. Und das bedeutet eben auch, dass wir zu vielen Angeboten, bei denen die Erdbewohner gedankenlos, aus Bequemlichkeit oder aus Angst vor Ausgrenzung zugreifen, nein sagen. Wir schlagen diese Angebote aus,
 - weil wir die Propaganda und ihre Vertreter, ihre Kaufleute, durchschaut haben
 - und weil wir nicht bereit sind, unsere innere Freiheit und unsere Gesundheit dem Diktat eines „Gemeinwohls“ zu opfern, dessen Inhalte die Herrscher dieser Welt definiert haben.

2 https://www.preceptaustin.org/2_peter_16-7#perseverance